

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Stadtverwaltung Mayen</u>		
Straße	<u>Rosengasse 2</u>		
PLZ, Ort	<u>56727 Mayen</u>		
Telefon	<u>0 26 51/88-0</u>	Fax	
E-Mail	<u>info@mayen.de</u>	Internet	<u>www.mayen.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>2025-32</u>
---------------	----------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Koblenzer Straße 133, 56727 Mayen
Grundschule St. Veit

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Erneuerung Heizungsanlage und Verteilung GS St. Veit
Die Stadt Mayen beabsichtigt die Sanierung der Heizzentrale in der Grundschule St. Veit Koblenzer Straße 133, in 56727 Mayen. Die Schule soll im Rahmen des KIPKI Förderprogramms des Landes RLP in Zukunft CO2-neutral beheizt werden.
Daher soll der vorhandene Gas-Niedertemperaturkessel demontiert und gegen eine Wärmeerzeugung mittels Luft-Wasser-Wärmepumpen ausgetauscht werden. Zusätzlich soll das komplette Heizungsrohrnetz inkl. sämtlicher Heizkörper erneuert werden.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage	<u></u>
Zweck des Auftrags	<u></u>

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- | | |
|--|--|
| ☒ nein | |
| ☐ ja, Angebote sind möglich | ☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden) |

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung:	<u>07.07.2025</u>
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	<u>31.12.2025 07.07.-15.08.25</u>

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E93568485>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 04.06.2025 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 25.06.2025

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E93568485>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
100 % der Preis.

s) Eröffnungstermin am 04.06.2025 um 10:00 Uhr

Ort

Die Angebotsöffnung erfolgt ausschließlich elektronisch.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter oder deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

t) geforderte Sicherheiten

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Für Abschlagszahlungen ist der Leistungsstand nachzuweisen, Auszahlung hier maximal 90% (10% Sicherheitseinbehalt).

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Vergabeunterlagen unter "124".

Bedingung an die Ausführung:

Die Arbeiten sollen in den Sommerferien (RLP) 2025 durchgeführt werden (07.07.-15.08.25).

Da das Projekt über das Förderprogramm "KIPKI" des Landes RLP gefördert wird, und die Förderung an einen zeitlichen Erfüllungsrahmen gebunden ist, ist es zwingend erforderlich, dass die Durchführung der gesamten Maßnahme bis Jahresende 2025 abgeschlossen ist. Aus diesem Grund muss das Projekt bis zum 30.11.2025 abgerechnet sein.

Sonstiger Nachweis:

- gültige Freistellungsbescheinigung nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe
- Einhaltung LTTG
- Nachweise zur Qualifikation des Bieters für die ausgeschriebenen Arbeiten

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier